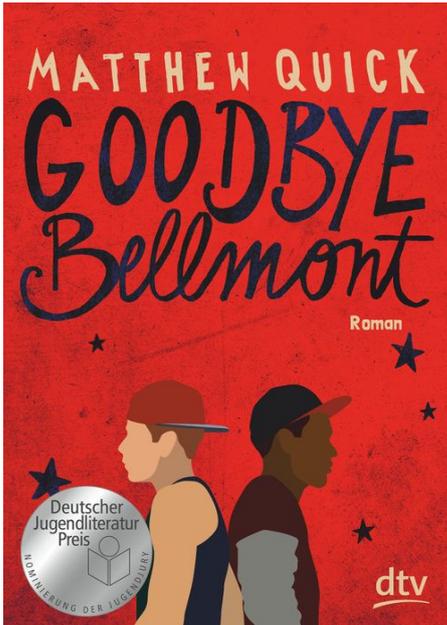


Goodbye Belmont

Roman

Was im Leben wirklich zählt

Finleys Ticket raus aus der von rivalisierenden Gangs regierten Stadt Belmont heißt Basketball. Und er und seine Freundin Erin haben tatsächlich gute Chancen, in ihrem letzten Highschooljahr ein Stipendium zu ergattern. Da taucht Russ Allen auf. Er nennt sich Boy21 und behauptet, aus dem Weltall zu kommen. Nur Finley weiß, dass Allen seit der Ermordung seiner Eltern in einer Scheinwelt lebt und eigentlich einer der begnadetsten Basketballtalente überhaupt ist. Und er weiß auch, dass, wenn Russ je wieder spielen sollte, sein eigener Stamplatz im Team in Gefahr ist. Ausgerechnet Finley wird vom Coach gebeten, sich mit Russ anzufreunden, um ihm einen Weg zurück ins Leben und zurück zum Spiel zu ermöglichen...



Goodbye Belmont

Deutsche Erstausgabe
256 Seiten

ISBN: 978-3-423-71858-5
EUR 9,95 [DE] – EUR 10,30 [AT]
ET 21. August 2020 , 1. Auflage
Übersetzung: Aus dem
amerikanischen Englisch von
Knut Krüger
Sprache: Deutsch
Zusatzinfos:
Lehrerprüfexemplar,
Unterrichtsmodell
Lesealter ab 14

Pressestimmen

» *Sehr empfehlenswert.* «

, Imke Voigtländer , bn Bibliotheksnachrichten (Salzburg)

» Eine Hoffnung machende Geschichte über eine Freundschaft unter Jungs und die großen Fragen des Lebens. «

16. Dezember 2015 , Nord Express

» Großartige Kiez-Geschichte. «

2. Dezember 2015 , Katharina Mahrenholtz , NDR Info

» (...) dass der Weg dahin ein psychologisch ausgefeilter Schmöker mit Liebesgeschichte ist, macht das Lesevergnügen daran aus. «

1. Dezember 2015 , Michael Schmitt , Süddeutsche Zeitung

» ›Goodbye Bellmont‹ ist ein kraftvolles Buch geworden, das berührend davon berichtet, wie schwer es ist, Schicksalsschläge hinter sich zu lassen. «

10. November 2015 , booksection.de

» Die Geschichte einer Freundschaft, einer Prüfung und einer Liebe. «

6. November 2015 , Michael Schmitt , 3sat

» Es ist einer der tollsten Romane, die ich gelesen habe. «

15. Februar 2021 , written4me.net

» ›Goodbye Bellmont‹ ist sein erster Jugendroman und man muss nicht viel von Basketball verstehen, um diesen großartigen Roman zu lieben (...). «

1. Januar 2016 , Manuela Haselberger , Eselsohr
